



*"Alles schläft,
einer wacht..."*



Rauchmelder retten Leben

Rauchmelder retten Leben

Brände sind für die überwiegende Zahl der Bürger – glücklicherweise – seltene Ereignisse. Dies bedeutet aber auch, dass die Gefahren eines Brandes wenig bekannt sind und nur eine geringe Bereitschaft besteht, Bränden vorzubeugen und sich vorab mit dem richtigen Verhalten bei Bränden auseinander zu setzen. Auch deshalb sind mehr als 70 Brandtote je Jahr in Bayern zu beklagen. Eine entscheidende Bedingung für rasche und wirksame Gegenmaßnahmen und die Flucht von Personen bei Bränden ist es, einen Brand rechtzeitig, bevor ein Raum oder gar die ganze Wohnung völlig verraucht ist, zu bemerken. Die Mikroelektronik macht heute die Branderkennung mit so genannten Haushaltsrauchmeldern zu günstigen Preisen möglich. Damit die Haushaltsrauchmelder auch die notwendige technische Qualität aufweisen, sollten sie mindestens die in diesem Faltblatt genannten Normen erfüllen, die hoffentlich bald von einer europäischen Norm abgelöst werden. Der Alarm dieser unscheinbaren Geräte ermöglicht bei Bränden die rechtzeitige Flucht und schnelle wirksame Gegenmaßnahmen noch vor einer völligen Verrauchung eines Raumes. Rauchmelder können damit Leben retten. Wir fordern die Bürgerinnen und Bürger auf, sich zu ihrer eigenen Sicherheit über die Funktionsweise von Rauchmeldern zu informieren und sie entsprechend einzusetzen.

Dr. Günther Beckstein
Bayerischer Staatsminister
des Innern

Hermann Regensburger
Staatssekretär

00:00

00:01

00:02

00:03

Sie schlafen • Brandentzündung • Raum füllt sich von oben nach unten mit Rauch •

Rauchmelder löst aus!



Wie

funktioniert ein Rauchmelder?

Der Rauchmelder erkennt die bei einem Brand entstehenden feinen Rauchpartikel und warnt bevor die Rauchkonzentration gefährlich wird schon nach ein bis drei Minuten mit einem lauten Alarm. Sie haben somit den notwendigen Zeitvorsprung, um sich und Ihre Familie in Sicherheit zu bringen. Betrieben wird der Rauchmelder mit handelsüblichen Batterien, die eine Betriebsdauer von 2-3 Jahren gewährleisten. Ein notwendiger Batteriewechsel wird von den Geräten üblicherweise mit kurzen Pieptönen angezeigt. Fehlalarme durch Zigarettenrauch, brennende Kerzen etc. werden bei qualitativ guten Rauchmeldern nicht ausgelöst.

00:04

00:05

00:06

00:07

- keine Sicht mehr im Bodenbereich • alle brennbaren Gegenstände fangen Feuer •

Wo

installiert man Rauchmelder?

Rauchmelder gehören an die Zimmerdecke, möglichst in Raummitte, aber in jedem Fall mindestens 50 cm von der Wand entfernt. Sie sind einfach mit Schrauben und Dübeln zu montieren.

Mindestschutz:

- je ein Rauchmelder in Flur, Schlaf- und Kinderzimmer
- bei offener Verbindung mehrerer Geschosse mindestens ein Rauchmelder pro Etage

Optimale Ausstattung:

- zusätzliche Installation von Rauchmeldern auch in den anderen Räumen sowie in Keller und Dachboden
- für größere Wohnbereiche ist es sinnvoll, die in den einzelnen Räumen installierten Geräte miteinander zu vernetzen

Detaillierte Angaben zur Anordnung von Rauchmeldern enthalten die DIN 14676 (noch im Entwurf) und die Einbauanweisungen der Hersteller auf den Verpackungen.

00:07

00:08


00:09

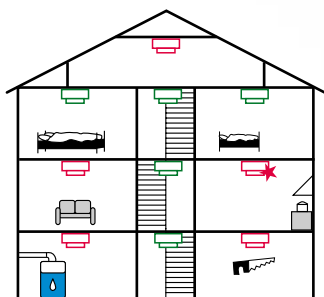
00:10




- Fenster bersten • Rauch auch in anderen Räumen • Temperatur am Boden 300°C •

Was

Sie beim Kauf beachten sollten!

- Funktionsweise auf fotooptischer Basis
- Warnfunktion bei nachlassender Batterieleistung
- VdS-Zulassung nach ISO 12239 
- Vernetzbarkeit
- Testknopf zur Funktionsüberprüfung
- Preis je nach Anbieter zwischen 15 und 50 Euro
- Erhältlich im Elektro-/ Elektronikfachhandel sowie in Baumärkten
- Für Gehörlose gibt es auch Rauchmelder, die mit Blitzeinrichtungen und Rüttelkissen verbunden werden



-  Mindestausstattung
-  Optimale Ausstattung
-  Rauchmelder für spezielle Umgebungsbedingungen (z.B. Küche)

00:11

00:12

00:13

00:14

- Temperatur im Deckenbereich 1000°C • die ganze Wohnung steht in Flammen

Bitte beachten:

Haushaltsrauchmelder können keine Brände (Schadenfeuer) verhüten. Sie können sie nur frühzeitig erkennen und melden. Trotz der Verwendung von Haushaltsrauchmeldern sollte man Brände am besten gar nicht erst entstehen lassen. In der Wohnung sollten deshalb folgende Hinweise beachtet werden:

- Niemals im Bett rauchen
- Zigaretten oder Kippen nur in nichtbrennbaren Behältnissen ablegen
- Niemals offenes Feuer (z.B. Kerzen) unbeaufsichtigt lassen
- Eingeschaltete Elektrogeräte, wie Bügeleisen, Herd, Kaffeemaschine, Fernseher u. ä. nie unbeaufsichtigt lassen
- Brennendes Fett (z.B. in Pfanne oder Fondue-Topf) nie mit Wasser löschen, sondern mit dazu passendem Deckel oder mit Lösch- oder Wolldecke (keinesfalls Kunststoffdecke) ersticken
- Defekte Elektro- und Gasgeräte nur von Fachbetrieben instand setzen lassen

Warum

ist Rauch so gefährlich?

Es ist mitten in der Nacht, Sie schlafen tief und fest. Es genügt schon eine Kleinigkeit z.B. ein vergessenes Essen auf dem eingeschalteten Herd oder ein Defekt an einer elektrischen Leitung. Es entsteht ein Brand mit Rauch. Ihr Geruchssinn ist im Schlaf ausgeschaltet und durch die giftigen Rauchgase verlieren Sie Ihr Bewusstsein...

In Deutschland verunglücken rund 600 Menschen pro Jahr tödlich durch Brände in ihren eigenen vier Wänden. 90% davon sterben an einer Rauchvergiftung, denn Rauch ist schneller und lautloser als Feuer. Er überrascht Sie im Schlaf. Die hochgiftigen Rauchgase versperren innerhalb kürzester Zeit die Sicht und nehmen jegliche Orientierung. Wie an der Zeitschiene auf den folgenden Seiten erkennbar, bleiben letztendlich nur ca. drei Minuten, um die brennende Wohnung zu verlassen. Bereits das Einatmen einer einzigen Lungenfüllung mit Brandrauch kann tödlich sein.

Was

tun, wenn es brennt?

- Ruhe bewahren
- Verlassen Sie den verrauchten Bereich
- Schließen Sie die Türen zum Brandraum, um eine Ausbreitung von Feuer und Rauch zu verhindern
- Bringen Sie Kinder und andere Mitbewohner ins Freie
- Alarmieren Sie die Feuerwehr (112), geben Sie dabei Adresse und Brandsituation an
- Schließen Sie die Wohnungstür hinter sich und nehmen Sie den Hausschlüssel mit
- Warnen Sie andere Hausbewohner

Wenn

Sie weitere Fragen haben

zum Thema "Rauchmelder" oder "Brandschutz in Privathaushalten", wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Feuerwehr oder informieren Sie sich im Internet unter:

www.rauchmelder-lebensretter.de

www.vds.de

Herausgeber:

Bayerisches Staatsministerium des Innern

Odeonsplatz 3

80539 München

www.innenministerium.bayern.de

In Zusammenarbeit mit:

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz

Schellingstr. 155

80797 München

www.gesundheitsministerium.bayern.de

Januar 2002

Gestaltung: Georg Lechner, München

Druck: Mintzel-Druck, Hof/Saale